

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 7 (1897)

Heft: 12

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zuzusenden. Die ersten sechs Schachteln erhielt ich durch Herrn Hofmann, Arzt in Rattrigen a/Bielersee, und habe ich eine brillante Kur damit gemacht.

Achtungsvollst!

Otto Funk-Baelly.

Budapest, den 28. Oktober 1897.

Herrn Dr. Jnsfeld, Genf.

Geehrtester Herr Doktor!

Während der zwei Monaten daß ich in Riga war, habe ich 57 Patienten gehabt; darunter einen Herrn aus Schweden, der Jahre lang an **Augen-Entzündung** gelitten, durch Opht., täglich 20 Korn mit Bl. Elect., und A 1 + C 5 zu Umschlägen, gänzlich geheilt. Er hatte sich allopathisch und seit 1 1/2 Jahren homöopathisch behandeln lassen aber ohne Erfolg.

Mit Hochachtung, ihr ergebener

Boltan von Szent Jvany.

Briefkasten.

Herrn B. in G. — Der Angriff des Dr. Pecnik in Alexandrien (Nr. 23 der Aneignblätter) zeugt nur von sehr großer Oberflächlichkeit dieses Herrn. Er schreibt: „Das elektro-homöopathische Institut in Genf berichtet über mehr als 50 geheilte Fälle.“ Hätte der Herr Doktor etwas genauer hingesehen, so hätte er sehen können, daß die betreffende Broschüre (55 homöopathische und elektro-homöopathische Heilungen von Krebsleiden) von J. P. Moser im Selbstverlage ohne jedes Zutun unsererseits herausgegeben wurde.

Ferner hätte er sehen können daß ungefähr ein Drittel der Fälle homöopathisch behandelt wurden.

Einige Fälle hat der Verfasser allerdings unsern Annalen entnommen und hierfür befinden die Originalzeugnisse sich in unserm Besitz und kann Jedermann davon Einsicht nehmen.

Die übrigen Fälle stammen meistens aus der Monatsschrift des verstorbenen Dr. Jewson in Danzig und wird Jedermann der diesen Herrn näher gekannt hat, ihm gerne das Zeugniß ausstellen daß er nicht fähig war leichtsinnige Behauptungen in die Welt hinaus zu schicken.

Indem Dr. Pecnik die Elektro-Homöopathie als zur Allopathie gehörig hinstellt, beweist er übrigens daß er von unserer Heilmethode keine Ahnung hat!

Die Direktion.

MEYERS

Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.

= **Seeben erscheint** =

in 5. neu bearbeiteter und vermehrter Auflage:

KONVERSATIONS-LEXIKON

17,500 Seiten Text.

272 Hefte zu 50 Pf. 17 Bände zu 8 Mk.

17 Bände in 10 Hefen gebunden zu 10 Mk.

152 Farbentafeln.

Probefeste und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

10.000 Abbildungen, Karten und Pläne.

Briefe !!!

Als Inhaber eines besonderen Postfaches gelangen wir sofort nach Ankunft eines jeden Zuges in den Besitz der uns zugehenden Korrespondenzen und Sendungen und bitten daher dieselben stets an

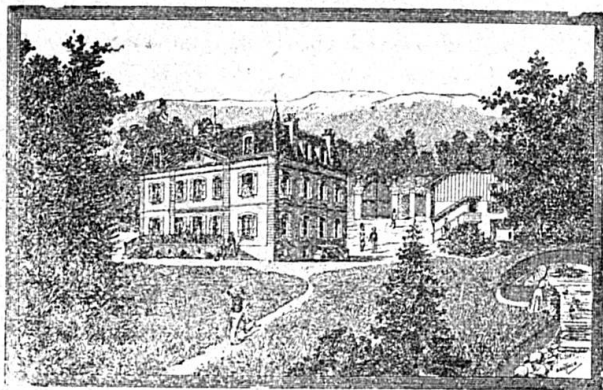
Sauter's Laboratorien in Genf.

und nie an Herrn Dr. Imfeld oder an Herrn Heinen zu adressiren, weil sonst unliebsame Verzögerungen nicht zu vermeiden sind. Es ist auch zwecklos Briefe durch Gilboten bestellen zu lassen.

Die Direktion.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt
Châtelaine bei Genf



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.
Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage, Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Ernährung** (Vegetarismus), **Elektricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

- Arzt des elektro-homöopathischen Instituts
und der Paracelsia.

Consultationen im Institut 10—12 Uhr.

" in der Wohnung 2—4 "

Inhalt von Nr. 11 der Annalen 1897.

Die Schlafsucht der Neger. — Das Schnürrücken. — Kochgeschir und Gesundheit. — Korrespondenzen und Heilungen: Chronischer Magenkatarrh; Uteruspolyp; Insektenstich; Nesselsucht; Mandelentzündung; Lungenkrankheit. — Verschiedenes: Meyers Konversations-Lexikon, Band XVI. — Mittheilung: Villa Paracelsia.

Soeben erschien die zweite Auflage des

Manual

für Elektro-Homöopathie u. Gesundheitspflege

Preis: 2 Fr. 50; 2 Mk.; 1 Fl. 25 ö. W.

Sauter's Laboratorien Genf.

Dr. Neithardt

Brunnenstraße, 43, I, Berlin N.

Dr. Müller-Kypke

Prinz Albrechtstraße, 3, Berlin S. W.

Sprechstunden, 10—12 und 4—5 Uhr.

Sonntags nur 10—12 Uhr.

Dr. Kaluschke, Hamburg, Rödingsmarkt 72 I.

W. Klimaszewski

Prakt. Arzt. — Ottostraße, 1, Part., München.

Dr. Brandt

Largowajastraße bei der Balsehia Masterskajastr.
St-Petersburg.

Dr. Drzewiecki

Nowy Swiat, 46, Warschau.

Geheimrath Prof.

Dr. Rindowsky

Deutsche Straße, Charkow.

Dr. Evens, Berlin, Neue Königsstr. 69 II,
homöopathische Klinik.

Heinr. Almstedt, Elektro-Homöopath,
Bremen, Mittelstr. 17.